



Bibliographische Daten

Titel: Wilhelm Durandus: Rationale, dt. (3. Teil) – Nürnberg, STN, Cent. V,
29
Signatur: Cent. V, 29

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

und von christen we-
gen sein magens en-
phalisch er den andern
omely pedewten von
den loblichkeit der le-
teney ist auch vor ge-
sprochen an dem sech-
ten teil vnder der geschrift
von den pett zeit
Auch ist zemercken
das di stentmiff und so-
lich zgesagt zeit wernt
durch der vergangen
pesswerniff willen und
vor verderbniff aber
di leteney di do pedew-
ten di pett tag und an-
ruffung di sind auf-
gesagt zerlösen und
hin choment chunfts
verderben von der lob-
lichkeit der vasten und
von den abenten der
heiligen ist gesprochen
an dem vi. teil vnder
der uberschrift des
mitwochens der vier-
den wochen sonnige

des adueng ist auch
zemercken das di puer
unfers hein ist ein hoch-
zeit des vaters wenn
mit im der sun ist er
bekant worden der
welt als gescriben ist
an den ist der schin got
lieb das er uns hat ge-
ben seym sun also spricht
sant ioh p dach des va-
ters hochzeit ist auch
ein hochzeit des suns
und auch des heiligen
geists und an dem da
wort wirt gesprochen
verstet man den vater
des worts und auch mit
ander redlichkeit per
dem wort verstet man
den sun wenn der sun
het den vater geoffent
der welt aber di ostern
ist ein hochzeit des suns
wenn den ist v. der er-
ston den von dem tod
und ist erschin war-
got Auch ist zemerck //